

2005: Gründung der „d-group“

N. sitzt im Matheunterricht und versucht aufzupassen. Nächste Woche ist die Schulaufgabe, da will er unbedingt eine 2 schreiben. Damit Mama sich freut. Sie weint zur Zeit oft oder ist plötzlich wütend. Seit Monaten streiten Papa und sie. N. hört das, wenn er im Bett liegt und es macht ihn ganz traurig. Vor drei Wochen haben Mama und Papa ihm gesagt, dass sie sich trennen wollen. Er ist ganz verzweifelt; wird er Papa dann jemals wiedersehen? Oh je, jetzt hat er gar nicht mitbekommen, wie das mit den Brüchen geht. Das wird wohl nichts mit der 2...

Im Klassenzimmer nebenan sitzt S. Sie freut sich schon auf abends, da ist sie bei Papa. Ihre Eltern haben mit ihr vereinbart, wann sie bei Papa und ist und wann bei Mama. Zu Elternabenden gehen die beiden zusammen, manchmal ist auch F. dabei, Papas zweite Frau und Mutter von S. süßem Halbbruder. Manchmal gehen sie auch alle zusammen in den Tierpark. Das war aber nicht immer so. Vor der Trennung war Mama oft wütend auf Papa und seine Freundin...

Heute sind N. und S. bei Frau Kirschnek und Frau Edelman in der d-group. S. erzählt, wie schwierig es für sie am Anfang war und wie sich alles nach und nach geregelt und entspannt hat. N. merkt, dass andere die gleichen Probleme wie er haben und hört, dass es dafür Lösungen gibt. Als er dran ist mit Erzählen, spürt er, dass alle im Raum ihn verstehen. Er bekommt Tipps, wie er mit der Situation zu Hause besser zurechtkommt. Als die d-group zu Ende ist, ist er zwar immer noch traurig, aber da ist auch noch ein anderes Gefühl in ihm: Zuversicht.

Nine Edelman